

Conradi, Hermann: Das Ende vom Liede (1876)

- 1 Von allen Künsten dieser Welt die erste –
 - 2 Von allen Künsten dieser Welt die schwerste,
 - 3 Und bist du
-
- 4 Ist alles Wurst, was jemals du gewesen,
 - 5 Was du geliebt, gehaßt, getan, gefehlt, gewollt,
 - 6 Ob sich dein Leben prunkvoll aufgerollt,
 - 7 Ob du für andre warst bequemer Besen.
-
- 8 Ob Sklave oder Herr –
 - 9 Vergessen können – und nicht dran ersticken,
 - 10 Hinunterschlucken, lachen, weiterkrücken,
 - 11 Ins Leben weiter noch ein dutzendmal.
-
- 12 Dann tut's ja nichts! – Nun gut! Ich will's probieren,
 - 13 Den letzten Lorbeerkrantz will ich entblättern,
 - 14 Das letzte Amulett will ich zerschmettern,
 - 15 Wie man vergißt, will ich genau studieren.
-
- 16 Und eines Tages dann – ist mir's geglückt,
 - 17 Ich atme auf in grenzenloser Leere
 - 18 Und breche in die Knie und bete: Kehre,
 - 19 O kehre wieder, die du mich entzückt:
-
- 20 Geliebte Sünde, die ich froh beging,
 - 21 Geliebte Reue, die ich kühn genossen. – –
 - 22 Gemach, mein Freund! Dein Schicksal ist beschlossen
 - 23 Und um dich schürzt sich des Vergessens Ring.